



Die Fachhochschule (FH) Bielefeld ist mit mehr als 10.000 Studierenden die größte Fachhochschule in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Mit Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh ist sie in der Region, bundesweit und international durch vielfältige Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur hervorragend vernetzt. Hohe Qualität in Lehre und Forschung ist das Anliegen der Fachbereiche Gestaltung, Campus Minden, Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Sozialwesen, Wirtschaft und Gesundheit.

An der Fachhochschule Bielefeld ist im Rahmen des Forschungsverbunds CareTech OWL zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## **Postdoc für das Promotionsprogramm „SmartCareTechnologies“ und für die wissenschaftliche Koordination im Projekt TransCareTech**

in Teilzeit (75%) – befristet bis zum 31.10.2024 – zu besetzen. Die Vergütung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen und übertragenen Aufgaben bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L. Der Arbeitseinsatz erfolgt am Campus Bielefeld.

Im Anschluss an das Projekt besteht die Option auf Weiterbeschäftigung im Rahmen von „Career@BI“, um weitere Qualifikationen und die erforderliche außerhochschulische berufliche Praxis für die Berufungsfähigkeit für eine FH-Professur zu erwerben.

CareTech OWL ist ein interdisziplinärer Verbund, in dem an neuen Ansätzen für innovative, bedarfsgerechte und praxisnahe Lösungen für die soziale und gesundheitliche Versorgung geforscht wird. Dabei wird insbesondere das Potential neuer Technologien gezielt genutzt. Die ausgeschriebene Stelle ist Teil des Vorhabens „TransCareTech“ („Transformation in Care & Technology“), in dem für CareTech OWL verschiedene Nachwuchsforschungsgruppen für die Erforschung neuer Care-Technologien aufgebaut werden. In zwei Reallaboren (Geriatric und Frühe Hilfen) soll die Forschung eng mit der Versorgungspraxis verzahnt werden. Zusammen mit Partnern werden Nutzer\*innenpools und Probandenpanels (Zielgruppen und Fachkräfte) aufgebaut.

### **Ihre Aufgaben:**

- Mitarbeit im Förderprojekt TransCareTech und Durchführung selbstständiger wissenschaftlicher Tätigkeiten
- Konzeption, Planung und Umsetzung des fachübergreifenden Promotionsprogramms „SmartCareTechnologies“
- wissenschaftliche Koordination im Projekt TransCareTech
- Konzipierung von Qualifizierungselementen und Austauschformaten für Promovierende, u.a. in Kooperation mit Akteuren an der Hochschule sowie dem Promotionskolleg NRW
- Unterstützung in der wissenschaftlichen Qualifizierung insbesondere in den im Vorhaben geplanten Promotionsprogrammen
- Mitwirkung bei der Einwerbung von Forschungsprojekten / Graduiertenkollegs
- Anleitung und Führung von studentischen und wissenschaftlichen Hilfskräften und Doktorand\*innen
- wissenschaftliche Dokumentation der Arbeitsergebnisse, Vorträge und Publikationen

Die Aufgaben sind in Abstimmung mit einer Professorin beziehungsweise einem Professor selbstständig durchzuführen. Darüber hinaus wird die Mitwirkung in der Selbstverwaltung der Hochschule erwartet.



Es besteht die Möglichkeit, über weitere Drittmittelwerbungen den Stellenanteil auf 100% zu erweitern und die Qualifizierung in Form einer wissenschaftlichen Nachwuchsforschungsgruppenleitung zu ermöglichen.

**Wir erwarten:**

- Promotion und wissenschaftliche Qualifikation in Informatik, Ingenieurwissenschaften oder anderen für die Aufgabenbeschreibung einschlägigen Disziplinen
- wissenschaftliche Publikationen mit thematischem Bezug zu Teilaspekten des Vorhabens TransCareTech
- Erfahrungen im interdisziplinären Arbeiten
- fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Koordination von Forschungsprojekten oder -verbänden
- umfangreiche Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der Entwicklung innovativer und digitaler Technologien mit Bezug zu gesundheitsbezogenen Arbeitsfeldern (wie Pflege, Therapie, Medizin, Soziale Arbeit o.ä.)
- hochschuldidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten und/oder Erfahrungen im Kontext von Nachwuchsförderung und Qualifizierungsprogrammen
- gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und ein sicheres Auftreten

**Wir wünschen uns:**

- Kooperationserfahrung im interdisziplinären Team
- Erfahrungen in Antragstellung und Drittmittelakquise
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit

**Wir bieten:**

- modernes, familiengerechtes Arbeitsumfeld
- Vergütung nach TV-L
- betriebliche Zusatzversorgung
- interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten
- betriebseigene Kita ‚EffHa‘
- gute Verkehrsanbindung
- vergünstigtes Job-Ticket für den ÖPNV (regionaler Verkehrsverbund)
- Mensa des Studierendenwerkes
- Möglichkeit zur Teilnahme am Hochschulsportprogramm

Fragen zum Inhalt der ausgeschriebenen Stelle beantwortet Ihnen sehr gerne Frau Professorin Dr. med. Annette Nauerth, E-Mail: [annette.nauerth@fh-bielefeld.de](mailto:annette.nauerth@fh-bielefeld.de).

Einstellungsvoraussetzung ist, dass aufgrund bisheriger Arbeitsverhältnisse die Befristungshöchstgrenzen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes nicht überschritten werden.

Die Fachhochschule Bielefeld ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung mehrfach ausgezeichnet und zugleich als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Sie freut sich daher über Bewerbungen von Frauen. Dieses gilt in besonderem Maße im wissenschaftlichen Bereich sowie in Technik, IT und Handwerk. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Auch Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen vorbehaltlich anderer gesetzlicher Regelungen bevorzugt eingestellt.

Sie haben Interesse? Bitte bewerben Sie sich bis zum **10.03.2022** unter der Kennziffer **03202** ausschließlich **hier online**.